

Dichtung und Wahrheit

Expertenarbeit im Umbruch

Beat Michael Wälty

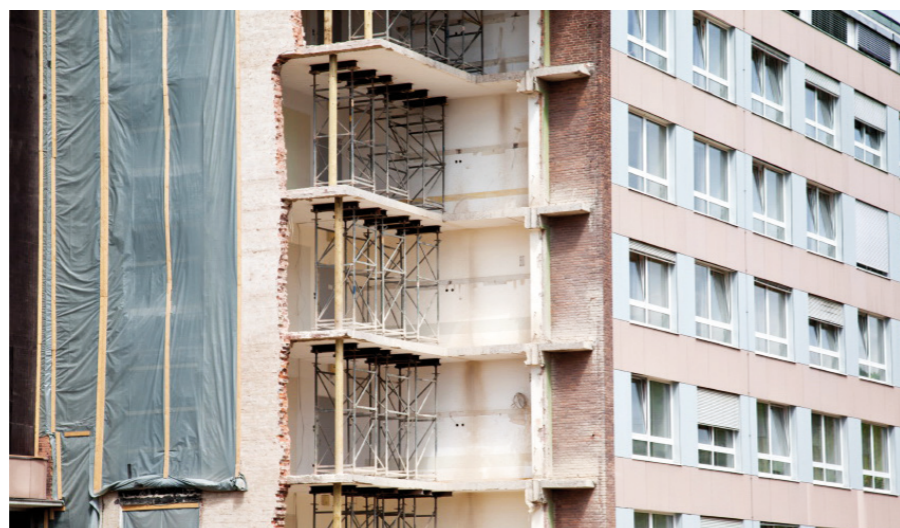
Obwohl das Bauwesen im Vergleich, zum Beispiel zur IT Branche oder der Automobilindustrie, scheinbar immer noch im Pfahlbauzeitalter operiert, nimmt doch das Publikum wichtigste Neuerungen und revolutionär neue Baumaterialien kaum wahr. „Bauen“ gilt noch immer als ein Jedermanns – Ding.

Fachwissen ist daher schwach gestreut, Spezialfirmen gibt es viele, Spezialisten nur sehr wenige. Schnell sind gute Eindrücke auf fotorealistischen Animationen geboten, virtuell wird die Qualität gelobt, virtuell bleibt diese dann leider auch in sehr vielen Fällen.

Immer mehr „Kenner und Könner“, die ohne effektive Grundausbildung in der Branche Bauten beliebiger Grösse erstellen, fast frei von Baufachkompetenz, doch ausgerüstet mit Verkaufsfair, technischem „Vorspielarsenal“ und Überredungstalent, stürzen sich ins Abenteuer und mit dabei sind die Subunternehmer, die Lieferanten und die Bauherren.

Es wird gebaut, schnell, schwach geplant und manchmal noch knapp im Preis. Die Bauherrschaft hat das, meist auch mitverschuldete, Nachsehen, die Expertenbranche den Boom und die wieder selbsternannten Bausaniierer den Gewinn. Und wieder beginnt das Spiel von vorne, Sie ahnen mit welchem Ausgang.

Wobei Bauherrschaft durchaus mal die öffentliche Hand sein kann, auch da wird gerne und oft „preiswürdig“ gebaut, das heisst dann in extremis, den Billigsten beauftragt, das Billigste erhalten, am wenigsten bezahlt und



über das Unterhaltsbudget den Karren aus dem Mist gezogen.

Bauen bleibt sich im Preis eigentlich immer gleich: ob billig gekauft und über Jahre ertüchtigt oder gleich vernünftig erstellt, die Zahlen bleiben fast die gleichen, doch wenn Ärger und Zeit dazugerechnet werden erübrigt sich die Frage nach der richtigen Wahl.

Qualität ist zu definieren und zu kontrollieren. Qualität ist ein Hinweis auf notwendige Eigenschaften, absolute Wünsche der späteren Benutzer und darf daher nicht stiefmütterlich behandelt werden. Auch immer nur Unbrauchbares zu liefern ist auch eine konstante Qualität. Alle Baubeteiligten wie Assekuranzen, Planer, Unternehmer wie auch im Besonderen die Bauherrschaften sollten ihren Focus auf die effektiven Bedürfnisse der Nutzer ausrichten, auf die Nachhaltigkeit der eingesetzten Materialien und Konstruktionsprinzipien. Planer und Bauherrschaft sollten ohne falschen Stolz rechtzeitig gutachterliches Fachwissen bereits in der Projektphase einfließen lassen, denn nicht immer ist alles so einfach und gut wie es im Pro-

spekt steht, der Gutachter hat Erfahrungswissen aus der Praxis und berät neutral ohne Umsatzbeteiligungsgedanken.

Die Expertenkommission des STV (www.swissexperts.ch) geht konsequent in Richtung hohe Qualität, definierte hohe Qualität, und dies geht nur mit regelmässiger Weiterbildung, im Spezialgebiet wie auch in angrenzenden Thematiken.

Neue Aufgaben bestimmen den Alltag

Zuweilen überraschen uns diese Peripherie-Themata, sieht sich doch der Gutachter ab und an mit ganz und gar menschlichen Herausforderungen konfrontiert. Ein Architekt oder Ingenieur mit 20 und mehr Jahren erfolgreicher Branchentätigkeit, angesammelter Erfahrung und immensem Detailwissen steht plötzlich vor kommunikativen Schranken, inkompatiblen Wissensständen, vollständig wirrem Informationsfluss und riesigen Differenzen zwischen gewollt – gesagt – erhalten, auf allen Seiten, vor Königrei-

chen und mündlichen Absprachen, vor Wut und Angst, vor Verzweiflung und psychischen Grenzerfahrungen seiner Mandanten.

In der guten Absicht eine technische Fragestellung konkret, objektiv und zeitnah zu beantworten, sieht man sich vor Ort zuerst einmal in die Rolle des Zuhörers, Schlichters, ja fast Therapeuten. Neue, ungedachte Aufgaben kommen auf die Experten zu, die interdisziplinäre Weiterbildung als unabdingbare Konstante im Leben des Experten ist Realität geworden. Beratung, Schlichtung, Vermittlung, indirekte Einflussnahme werden zu neuen Instrumenten im Arbeitsalltag des Gutachters.

Networking in der Kammer, Zusammenarbeit mit Drittinstitutionen und die Neugierde der Mitglieder zielen auf das frische, aktuelle Expertenbild.

In der Schweiz wird von „Gutachter“ (gut achten) oder vom „Experten“ gesprochen, einfacher ausgedrückt und fast noch treffender nehmen es die Alemannen: „Sachverständiger“, da kann man dann davon ausgehen, dass der/die die Sache versteht.

Ob Dichtung oder Wahrheit, Sie werden es herausfinden, hoffentlich nicht schmerzlich, da Sie sich begleitet ins Abenteuer gewagt haben.

Kontakt:

Beat Michael Wälty



Dipl. Architekt FH, Ingenieur VBI, Familienmediator HSA, Vizepräsident Expertenkommission Swiss Engineering

Dreistein AG

Immobilien Gutachten Schlichtung
5040 Schöffland

waelty@baufehler.ch
www.baustreit.ch

Damit Ihr
Traumhaus
nicht zum
Albtraum
wird!

Ich prüfe Liegenschaften weltweit – mit Schweizer Genauigkeit.
Projekterfahrung in: CH, D, E, I, A, F, TUN, USA, Thailand

Beat Michael Wälty

dipl. Ingenieur Architekt FH Mediator HSA

Gerichtsgutachter und freier Sachverständiger VBI BDGS SIA STV

phone +41 62 739 20 38

mobile +41 79 208 48 04

fax +41 62 721 29 38

homecheck.ch

Inserate-Service

Der Experte

in Bau, Technik
& Wissenschaft

Hier könnte Ihr Inserat stehen!

Informationen und Preise/Formate unter:

Telefon: 052 232 73 56

E-Mail: info@derexperte.ch

Internet: www.derexperte.ch

Ihre Firma werbewirksam präsentiert!